

Pflanzschilder selber machen

Gemüsebeschriftung ist ein Muss, will man wissen, was man wann ausgesät oder pikiert hat. Auch mit einfachen, günstigen Schaschlikspießen kann man wenigstens markieren, das an dieser oder jener Stelle etwas wachsen soll (z.B. Kürbissaatkorn) 😊 Und mit schöner Handschrift geschriebene Namensschilder und Botschaften machen noch mehr Spaß beim Gärtnern. Individuelle Noten geben Schriftzüge auf Flaschen, Schiefertafeln, Tonscherben, Tontöpfen, Holzlatten oder Besteck. Gabeln, Messer und Löffel passen wunderbar zu Kräuter- und Gemüsepflanzen.



Schreibzeug: Achten Sie auf wasserfeste Stifte, die es in vielen verschiedenen Farben gibt. Beschriftungen in Weiß, Gold und Silber sehen besonders edel aus. Für einfache Aussaatschilder aus Holz oder Tetrapak-Kartons reicht auch Wachsmalkreide oder Kugelschreiber.

Besteck: Alte Besteckteile oder Einwegbesteck aus Holz der letzten Party sammeln und beschriften. Bei Naschgemüse und Salatkräutern wirken Messer, Gabel und Löffel besonders verführerisch.

Glasflaschen auf Stäben: Etiketten von den Flaschen entfernen. Die Flaschen mit einem weißen, wasserfesten Stift mit dem Namen der Pflanze und auf Wunsch auch Aussattermin o. Ä. beschriften. Kopfüber auf Stäbe aus Eisen oder Holz stecken. Mit weißen, grünen, braunen oder blauen Flaschen haben Sie genug Auswahl, um die Blütenpracht im Garten farblich zu unterstützen.

Schieferplatten: Schwarze Schieferplatten mit weißer Beschriftung erinnern sofort an Schultafeln. Auf ihnen lässt sich einiges an botanischem Wissen vermerken. Mit einem Loch versehen können die bei Baufirmen und Dachdeckern erhältlichen Platten an einem Metall oder Holzstab aufgehängt werden. Oder Sie stecken Sie direkt in den Boden.

Des Weiteren kann man sein Gemüse mit Wäscheklammern, Korken, Kochlöffel oder gar selbst getöpferte Schilder markieren.

Fakt ist: Eine Markierung ist wichtig, damit man weiß, wo was wächst.